

Grobbewertung der Anregungen und Vorschläge zum Luftreinhalteplan aus der Bürgerbeteiligung der Regierung von Mittelfranken

Das Umweltamt hat die von der Regierung von Mittelfranken der Stadt Nürnberg übersandten 63 Anregungen und Vorschläge zum Luftreinhalteplan in einer ersten Grobberachtung ausgewertet.

Die Anregungen und Vorschläge mit dem Schwerpunkt Verkehr wurden nach folgenden Kategorien eingeteilt:

- im Positionspapier der Verwaltung enthalten
- Vorschläge und Anregungen werden auf mögliche Realisierung geprüft
- Vorschläge und Anregungen sind im Positionspapier nicht enthalten bzw. rechtlich nicht möglich
- Vorschläge zum Verzicht auf größere Verkehrsprojekte

Wichtige Anregungen und Vorschläge, die im Positionspapier der Verwaltung abgehandelt sind

- Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs mit einem abgestimmten Konzept für S-Bahn, U-Bahn, Straßenbahn und Busse
(darunter auch Vorschläge zu einer Durchquerung der nördlichen Altstadt mit der Straßenbahn)

In einigen Stellungnahmen wurde ausdrücklich der vollständige Erhalt des derzeitigen Straßenbahnnetzes gefordert und die Straßenbahn als vorrangiges öffentliches Nahverkehrsmittel im Verhältnis zur U-Bahn dargestellt.

- Bevorrechtigung des ÖPNV gegenüber dem MIV
- Ausbau des Radwegenetzes und der Infrastruktur für Fußgänger
- Verstärkte Parkraumbewirtschaftung
- Öffentlichkeitsarbeit für die vermehrte Nutzung des ÖPNV und des Fahrrads
- Park + Ride Anlagen an den Einfallstrassen
- Ausbau dynamischer Verkehrsleit- und Parkleitsysteme
- Unterstützung der Tunnel-Lösung beim Frankenschnellweg
- Intelligente Ampelschaltungen zur Verflüssigung des Verkehrs und zum Abbau von unnötigen Verkehrsstaus

Vorschläge und Anregungen von Bürgerinnen und Bürger, die von der Verwaltung auf ihre mögliche Realisierung geprüft werden

- Vermehrte Einführung einer Busspur
- Einsatz von kleineren Bussen mit kürzeren Takt
- Unterstützung des car-sharing Angebots
- Anschaffung von mindestens 100 Cityrädern zur Ausleihe an ca. 5 zentralen Orten (Realisierung nur mit Hilfe eines privaten Sponsoring möglich)
- Mindestens ein autofreier Sonntag im Monat auf freiwilliger Basis

Frankenschnellweg

- Unterschiedliche Anregungen, die im weiteren Bewertungs- und Planungsverfahren des Gesamtprojekts mitbetrachtet werden können.

Vorschläge und Anregungen die im Positionspapier nicht enthalten bzw. rechtlich nicht möglich sind

City-Maut

- Einführung einer Citymaut
In der Sitzung des Umweltausschusses am 04.02.2004 mehrheitlich abgelehnt.

Lkw-Sperrungen (rechtlich nicht möglich)

- Sperrung der Altstadt für Lkw über 7,5 Tonnen und Busse
- Lkw-Sperre zwischen dem Altstadtring und dem Äußeren Ring (außer Anlieger)
- Sperrung des Lkw-Durchgangsverkehrs am Frankenschnellweg und Sigmundstrasse

ÖPNV

- Straßenbahn entlang der Sigmundstrasse
- Senkung der Preise für öffentliche Nahverkehrsmittel

Sonstiges:

- Erhöhung der Parkgebühren
- Installation von elektronischen Anzeigen zur Luftbelastung
- generell Tempo 30 im Stadtgebiet auch auf Hauptverkehrsstrassen (rechtlich nicht möglich)

Vorschläge und Anregungen auf folgende größere Verkehrsprojekte zu verzichten

- Kreuzungsfreier Ausbau des Frankenschnellwegs
- Flughafenanbindung (weder West-, Nord- oder Ostanbindung)
- Durchbau der Höfener Spange
- Bamberger Straße (zu diesem Projekt erfolgt zur Zeit eine Umweltprüfung)
- B 2a durch das Rednitztal (nicht mehr im Bundesverkehrswegeplan)

Am 07.05.2004

Umweltamt